

OFFENER BRIEF

Einladung zum Zukunftstag unserer Pfarrei

Liebes Gemeindemitglied,
wir würden uns freuen, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen, um diesen Brief zu lesen.

Pfarreentwicklungsprozess. Welche Gefühle kommen bei diesem Begriff bei Ihnen auf? Wut? Sorge? Erleichterung? Das wird wahrscheinlich davon abhängen, zu welcher Gemeinde der Pfarrei St. Nikolaus Sie gehören.

Aktuell haben wir folgende Situation: Das Votum ist beschlossen, die Zukunft unserer Pfarrei scheint vorgezeichnet. Ab 2030 wird es nur noch eine Pfarrkirche – die Kirche St. Joseph in Katernberg – geben. Seit dem Beschluss des Votums gibt es nun ein paar gefühlte Gewinner und viele gefühlte Verlierer. Und beide Sichtweisen sind falsch.

Es stimmt: Die Kirchen Heilig Geist, Heilig Schutzengel, St. Nikolaus und St. Elisabeth stehen 2030 nicht mehr für uns zur Verfügung. Es stimmt aber auch: Die Kirche St. Joseph wird zu diesem Zeitpunkt nicht mehr die Gemeindekirche St. Joseph sein. Es wird die Pfarrkirche der Gemeinden sein, auf die jedes Mitglied der Pfarrei St. Nikolaus ein Anrecht hat. Dasselbe gilt für das Gemeindezentrum, das heute von der Gemeinde St. Joseph, ab 2030 von der gesamten Pfarrei genutzt wird.

Es gibt zwei immense Aufgaben in den kommenden Jahren, von denen keine die leichtere ist. Zum einen müssen die Gemeindemitglieder, deren Kirchen

geschlossen werden, den Weg zur zukünftigen Pfarrkirche St. Joseph finden (was viele bislang nicht wollen). Zum anderen müssen die Gemeindemitglieder von St. Joseph loslassen und sich denjenigen öffnen, die neu in „ihre“ Kirche hinzukommen. Denn diese „Neuen“ sind keinesfalls geduldet, sondern als Pfarreimitglied vollkommen gleichwertig.

Was muss geschehen, damit wir diese beiden Aufgaben meistern? Was brauchen die Menschen rund um St. Nikolaus, Heilig Schutzengel, Heilig Geist und St. Elisabeth, um sich in der neuen Pfarrkirche heimisch zu fühlen? Was benötigen die Gemeindemitglieder von St. Joseph, um alle Pfarreimitglieder willkommen zu heißen und die notwendigen Veränderungen vor der eigenen Haustür zu akzeptieren? Es wird Jahre dauern, die Antworten auf diese Fragen zu finden. Doch lassen Sie uns einen ersten gemeinsamen Schritt gehen – mit dem Zukunftstag unserer Gemeinden am 21. April 2018 im Gemeindehaus von St. Nikolaus.

Das Votum hat viele Menschen verärgert. Doch es muss nicht alles schlecht sein, was daraus entsteht. Wir würden uns freuen, wenn Sie mitgestalten!

*Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrgemeinderat*

VISION 2030

WIE KANN KIRCHE IN DER PFARREI ST. NIKOLAUS DANN AUSSEHEN?

Diese Frage beschäftigt uns als Pfarrei St. Nikolaus, aber auch mich persönlich als Gemeindereferentin in dieser Pfarrei inzwischen seit zwei Jahren. Wenn Sie jetzt eine konkrete Antwort von mir darauf erwarten, muss ich Sie leider enttäuschen. Eine Antwort darauf kann ich Ihnen leider nicht geben. Ich kann Ihnen aber von meiner Vision 2030 erzählen und Sie ermutigen, mit zu planen und sich einbinden zu lassen, damit Kirche im Jahre 2030 lebendig ist und bleibt.

Die Kirche im Jahre 2030 wird eine andere sein als sie jetzt ist. Das ist für uns alle nichts Neues. Das haben wir oft genug diskutiert und beratschlagt. Aber die Kirche in 2030 lebt davon, was die Menschen daraus machen und dazu gehört jeder und jede Einzelne, dem die Kirche, der Glaube und die Gemeinschaft wichtig ist, der in und mit dieser Kirche leben möchte. Mich macht es froh und glücklich, dass ich in meinen inzwischen über 20 Berufsjahren

immer wieder erfahren habe, dass sich Menschen ansprechen lassen, dass sie sich engagieren und einsetzen in den unterschiedlichsten Bereichen der Pastoral und Katechese, vor allem dann, wenn man sie persönlich anspricht. Nachdem das Votum entschieden war, hat sich ein, bisher noch kleiner Kreis zusammengefunden (die meisten durch persönliche Ansprache), die an einer Vision 2030 für unsere Pfarrei St. Nikolaus arbeiten.

Wie stellt sich jeder seine Kirche vor? Wie können wir viele Menschen auf dem Weg mitnehmen? Wie wird es mit nur einem Kirchenstandort sein? Wie können wir Kinder in all unsere Überlegungen mit einbeziehen?

Es gibt viele Überlegungen und vor allem viel Engagement. Und genau das ist meine Vision für 2030: Menschen, die Lust haben, an dieser Kirche weiter mitzubauen, weil es ihnen wichtig ist, weil sie einfach Spaß haben, zu überlegen, weil sie Freude

daran haben, weil sie kreative Ideen haben, auf die ich alleine gar nicht kommen würde und weil sie auch Freunde in der Pfarrei haben, die mitmachen.

Ich möchte auch SIE ermuntern mitzumachen, Ihre Ideen und Wünsche einzubringen, sich ansprechen zu lassen, weil es Ihnen wichtig ist, wie wir Kirche im Jahr 2030 leben. Am 21. April 2018 wird es einen „Tag der Zukunft“ im Gemeindehaus St. Nikolaus geben (siehe Seite 6). Jeder ist eingeladen, dabei zu sein, sich auszutauschen, mitzumachen, Spaß und Freude zu haben, Gemeinschaft zu erleben, Gottesdienst zu feiern:

Seien auch SIE dabei! Lassen SIE sich ansprechen!!

Eva Jansen, Gemeindereferentin

entnommen niko-Pfarreimagazin Nr. 29 (März 2018)